

1455 Mai 3, Rom St. Peter.<sup>1)</sup>

Nr. 4338

Hermannus de Wirte, *Benediktinermönch aus der Abtei St. Michael in Hildesheim, an Calixt III. (Supplik)*. Er bittet um Absolution von den kirchlichen Zensuren und um Erlaubnis, in ein anderes Kloster übersiedeln zu dürfen. Infolge der von NvK vorgenommenen Reform<sup>2)</sup> sei er mit dem Abt von St. Michael in Streit geraten. Daraufhin habe der Abt ihn zwingen wollen, in ein anderes Kloster zu gehen.<sup>3)</sup> Er sei dem Befehl jedoch nicht nachgekommen, sondern habe in seculo habitu retento gelebt und sei schließlich ohne Erlaubnis des Abtes nach Rom gezogen.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. Poen. 5 f. 37<sup>v</sup>.

Regest: Schmugge, RPG III 17 Nr. 42.

---

<sup>1)</sup> Datum der Billigung.

<sup>2)</sup> NvK hatte im Juli 1451 den Abt Heinrich Woltorp abgesetzt und den Bursfelder Konventualen Johannes Eylkens eingesetzt. Zur Reform des NvK in St. Michael s.o. Nr. 1512-1514, 2018. Zu den Widerständen von Seiten der Mönche s. Nr. 1514 Z. 12f. Vgl. auch U. Faust, in: *Germania Benedictina VI, St. Ottilien* 1979, 218-252, hier 225.

<sup>3)</sup> Hierzu hatte NvK den Abt Johannes Eylkens eigens ermächtigt; s.o. Nr. 2018.